

Anlage 1

Vergütungsvereinbarung

gemäß § 125 Abs. 2 SGB V über die Versorgung mit podologischen Leistungen

zwischen

dem Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands e. V. (ZFD),

dem Verband Deutscher Podologen (VDP) e. V.

- im Folgenden Berufsverbände genannt -

einerseits

und

der IKK classic
für die Bundesländer Sachsen und Thüringen

- im Folgenden IKK genannt -

andererseits

§ 1 Gegenstand/ Geltungsbereich

Diese Vereinbarung regelt nach § 125 Abs. 2 SGB V die Vergütung von podologischen Leistungen für Versicherte der IKK classic in den Bundesländern Sachsen und Thüringen.

§ 2 Vergütung der Leistungen

Die Vergütung der Leistungen im Sinne dieser Vereinbarung richtet sich nach den vereinbarten Preisen gemäß der Anlage. Diese Preise gelten als Höchstpreise im Sinne des § 125 Abs. 2 SGB V. Sie sind abrechenbar für Verordnungen, die ab dem 1. Januar 2014 ausgestellt wurden. Es gilt Tag der Verordnung.

§ 3 Abrechnung der Leistungen

Für die Abrechnung der Leistungen gelten die Festlegungen des jeweils gültigen Vertrages nach § 125 Abs. 2 SGB V über podologische Behandlungen.

Die Verordnungen sind nach den Richtlinien des § 302 SGB V in der jeweils gültigen Fassung aufzubereiten und abzurechnen.

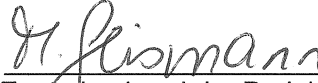
§ 4 Inkrafttreten, Laufzeit

1. Die Vergütungsvereinbarung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.
2. Die Vereinbarung gilt vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die zuständige Aufsichtsbehörde nach § 71 Abs. 4 SGB V.
3. Die Vergütungsvereinbarung kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende, frühestens zum 31. Dezember 2015, schriftlich gekündigt werden. Für die Fristwahrung gilt das Datum des Poststempels.
4. Die Kündigung durch eine Vertragspartei berührt die Weitergeltung der Vergütungsvereinbarung zwischen den übrigen Vertragsparteien nicht.
5. Bis zum Inkrafttreten einer neuen Vergütungsvereinbarung gelten die Regelungen der gekündigten Vergütungsvereinbarung weiter.

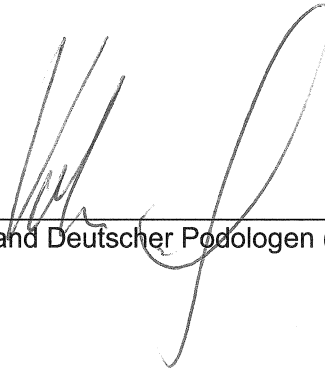
Dresden, den



IKK classic



Zentralverband der Podologen und
Fußpfleger Deutschlands e. V. (ZFD)



Verband Deutscher Podologen (VDP) e. V.

Anlage 1.1

Vergütungsvereinbarung gemäß § 125 Abs. 2 SGB V für die Erbringung podologischer Leistungen vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Pos.	Leistungsbeschreibung	Vergütung in €	Zuzahlung in €
78001	Hornhautabtragung an beiden Füße Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Minuten	12,47	1,25
78002	Nagelbearbeitung an beiden Füßen Behandlungsrichtwert: 20 – 25 Minuten	11,25	1,13
78003	Podologische Komplexbehandlung an beiden Füßen Behandlungsrichtwert: 40 – 50 Minuten	23,53	2,35
78004	Hornhautabtragung an einem Fuß Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Minuten	7,81	0,78
78005	Nagelbearbeitung an einem Fuß Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Minuten	6,53	0,65
78006	Podologische Komplexbehandlung an einem Fuß Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Minuten	13,04	1,30
79933	Hausbesuchspauschale - ärztlich verordnet außerhalb der Räumlichkeiten des zugew. LE inkl. aller Fahrkosten (Einsatzpauschale/ pro Patient abrechenbar)	7,85	0,79
79934	Hausbesuchspauschale - ärztlich verordnet außerhalb der Räumlichkeiten des zugew. LE für Besuch weiterer Patienten in derselben sozialen Gemeinschaft inkl. aller Fahrkosten (Einsatzpauschale/ pro Patient abrechen- bar)	3,35	

Anmerkungen:

- Die Vergütungssätze dieser Preisvereinbarung gelten für vertragsärztlichen Verordnungen, die ab dem 1. Januar 2014 ausgestellt werden. Es gilt Tag der Verordnung.
- Die Position für einen Hausbesuch kann an einem Tag je Patient nur einmal in Ansatz gebracht werden. Bei Hausbesuchen in sozialen Einrichtungen wird auf die Zuzahlung auf die Hausbesuchspauschale verzichtet, um Ungleichbehandlungen bei der Behandlung mehrerer Versicherter in sozialen Einrichtungen zu vermeiden.
- Der § 32 Abs. 2 in Verbindung mit § 61 SGB V ist zu beachten. Danach haben Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, eine Zuzahlung von 10 Prozent zu den Kosten des Heilmittels sowie 10,00 Euro je Verordnung zu leisten. Von der Zuzahlung ist nur der gesetzlich festgelegte Personenkreis befreit.
- Die fünfstelligen Positionsnummern entsprechen denen im Bundeseinheitlichen Heilmittelpositionsnummernverzeichnis. Die erste Stelle der Positionsnummer beschreibt den Leistungserbringer.
- Im Rahmen des Datenträgeraustauschs werden Schlüssel für die Leistungserbringergruppe vergeben:

IKK classic, Bundesland Sachsen	71 13 700
IKK classic, Bundesland Thüringen	71 16 700

Anlage 1.2

Vergütungsvereinbarung gemäß § 125 Abs. 2 SGB V für die Erbringung podologischer Leistungen vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Pos.	Leistungsbeschreibung	Vergütung in €	Zuzahlung in €
78001	Hornhautabtragung an beiden Füße Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Minuten	12,91	1,29
78002	Nagelbearbeitung an beiden Füßen Behandlungsrichtwert: 20 – 25 Minuten	11,65	1,17
78003	Podologische Komplexbehandlung an beiden Füßen Behandlungsrichtwert: 40 – 50 Minuten	24,36	2,44
78004	Hornhautabtragung an einem Fuß Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Minuten	8,08	0,81
78005	Nagelbearbeitung an einem Fuß Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Minuten	6,75	0,68
78006	Podologische Komplexbehandlung an einem Fuß Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Minuten	13,50	1,35
79933	Hausbesuchspauschale - ärztlich verordnet außerhalb der Räumlichkeiten des zugel. LE inkl. aller Fahrtkosten (Einsatzpauschale/ pro Patient abrechenbar)	8,12	0,81
79934	Hausbesuchspauschale - ärztlich verordnet außerhalb der Räumlichkeiten des zugel. LE für Besuch weiterer Patienten in derselben sozialen Gemeinschaft inkl. aller Fahrtkosten (Einsatzpauschale/ pro Patient abrechen- bar)	3,47	

Anmerkungen:

- Die Vergütungssätze dieser Preisvereinbarung gelten für vertragsärztlichen Verordnungen, die ab dem 1. Januar 2015 ausgestellt werden. Es gilt Tag der Verordnung.
- Die Position für einen Hausbesuch kann an einem Tag je Patient nur einmal in Ansatz gebracht werden. Bei Hausbesuchen in sozialen Einrichtungen wird auf die Zuzahlung auf die Hausbesuchspauschale verzichtet, um Ungleichbehandlungen bei der Behandlung mehrerer Versicherter in sozialen Einrichtungen zu vermeiden.
- Der § 32 Abs. 2 in Verbindung mit § 61 SGB V ist zu beachten. Danach haben Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, eine Zuzahlung von 10 Prozent zu den Kosten des Heilmittels sowie 10,00 Euro je Verordnung zu leisten. Von der Zuzahlung ist nur der gesetzlich festgelegte Personenkreis befreit.
- Die fünfstelligen Positionsnummern entsprechen denen im Bundeseinheitlichen Heilmittelpositionsnummernverzeichnis. Die erste Stelle der Positionsnummer beschreibt den Leistungserbringer.
- Im Rahmen des Datenträgeraustauschs werden Schlüssel für die Leistungserbringergruppe vergeben:

IKK classic, Bundesland Sachsen 71 13 700

IKK classic, Bundesland Thüringen 71 16 700